# Die Erwartungen der "Generation FFF" an die deutsche Wirtschaft?

Keynote zum Klimaschutztag, 18.05.22

Johanna Buchmann, Pressesprecherin Fridays For Future

#### 1. Einführung

#### 2. Fridays For Future

- a. Entstehungsgeschichte
- b. Status heute global
- Struktur & Aufbau in Deutschland

#### 3. Das 1,5 °C Limit

#### 4. Die Erwartungen an Unternehmen

- a. Sektorübergreifende Klimaneutralität
- b. Sicherheit durch Klimaschutz
- c. Die Gefahr durch nicht-handeln







# 1. Einführung

- 2015 2019 Engagement bei Greenpeace
- Seit 2020 Engagement bei Fridays For Future in Berlin
  - o u.a. Pressesprecherin & Social Media
- Seit 2020 als Sustainability Analystin im Bereich Carbon Accounting für Unternehmen tätig



# 2. Fridays For Future - global

- August 2018: Erster Schulstreik von Greta Thunberg in Stockholm
  - Ziel: Klimapolitik Schwedens sollen dem Pariser Abkommen entsprechen
- Ab November 2018: Proteste nach Thunbergs
   Vorbild auf der ganzen Welt
  - im Dezember 2018 in mehr als 270 Städten als Antwort auf die COP24
- 1. Globaler Klimastreik im März 2019, >1 Mio.
   Teilnehmer\*innen bei 2200 Streiks in 125 Ländern



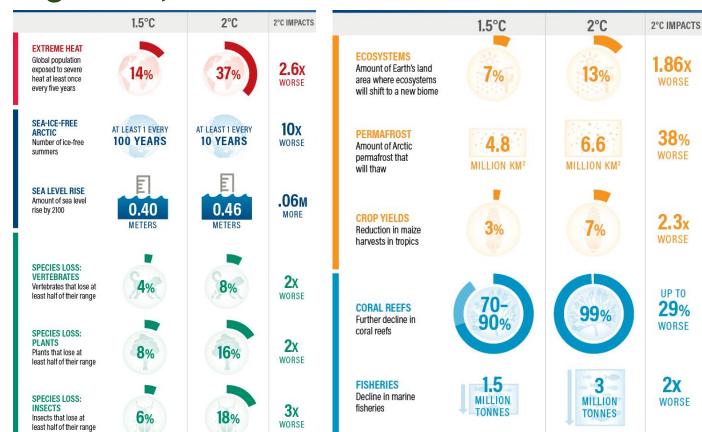
## 2. Fridays For Future Deutschland

- 1,4 Mio. Demonstrierende im September 2019
- > 500 Ortsgruppen + Organisation auf Bundesebene
- Aufteilung in Arbeitsgruppen
- Parents4Future, Scientist4Future,
   Architects4Future, ...

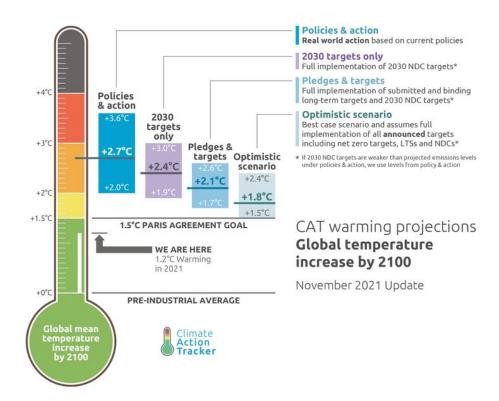


## 3. Die Bedeutung des 1,5 °C Limits

- Bereits +1,5 °C der globalen Durchschnittstemperatur führt zu einem Anstieg an Hitzewellen, Dürren, Starkregen und Hochwasser
- Bei einer weiteren Erhitzung werden Kipppunkte im Klimasystem ausgelöst

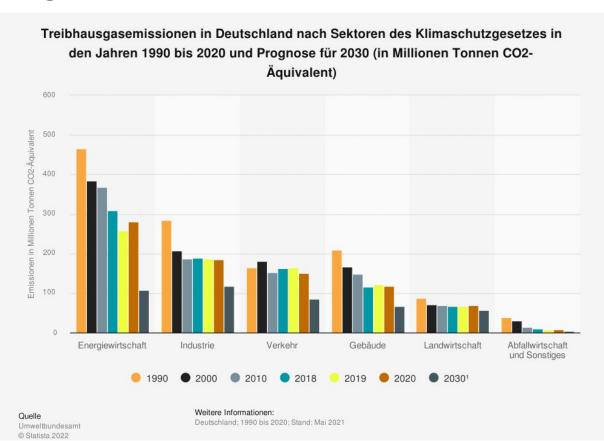


## 3. 1,5 °C - Wo stehen wir?



# 4. Unsere Erwartungen an Sie

- Klimaneutralität 2045 /
   2035
  - Beides bedeutet in wenigen Jahren netto-null Emissionen
- Sektorübergreifend grundlegende
   Veränderungen erforderlich
- Notwendig, um die
  Konsequenzen der
  größten Krise der
  Menschheit zu minimieren



# 4. Klimaschutz heute, Sicherheit morgen



- Auf politische Vorgaben und Gesetze warten
- Ausstoß vermeidbarer Emissionen
- Ggf. schnelle, teure, "radikale" Transformation
- Bereits heute handeln und von Klimaschutz profitieren (Marketing, Mitarbeitende, Investoren, ...)
- Notwendige Umstrukturierungen nicht in die Zukunft aufschieben
- Verträgliche Transformation



Die größte Gefahr für die Wirtschaft ist **kein** Klimaschutz.

### 4. Gefahren durch Nicht-Handeln

- Hohe, schnelle Investitionen
- Konsequenzen der Klimakrise belastet Unternehmen
  - Extrem Wetterereignisse
  - Migrationsbewegungen
  - Steigende Gesundheitsbelastungen
    - → Instabile Lieferketten, Ernteausfälle, Knappheit, Arbeitskräftemangel/-ausfall
    - Gefährdung politischer Systeme, Demokratien, Rohstoffabhängigkeiten







## 5. Fazit

"Der IPCC-Bericht zeigt: Wir haben kein Erkenntnisproblem mehr, wir haben ein Umsetzungsproblem. Fridays For Future fordert zwar vorrangig politische Handlungen, jedoch läuft uns die Zeit davon. Deshalb braucht es jetzt Unternehmen, die mutig vorangehen und interne Nachhaltigkeit anstoßen. Lassen Sie uns zusammenarbeiten.

Denn, egal ob Einzelunternehmen oder Großkonzern: Wir alle müssen jetzt Klimaaktivist\*innen sein."